NACHRICHTEN
Österreich

01. Januar 2025

Milano führt strenge Rauchverbote in Italien ein

Milan führt die strengsten Rauchverbote Italiens ein - ab dem 1. Januar 2025 ist Rauchen in allen öffentlichen Räumen verboten. Erfahren Sie mehr über die Auswirkungen auf die Stadt und die kommenden Olympischen Spiele.

Zigaretten waren schon immer mit Mode verbunden, sodass sie manchmal sogar auf Laufstegen zu sehen sind. **Rauchen**, ähnlich wie die Farbe Schwarz, scheint in der Modewelt nie aus der Mode zu kommen. Doch ab dem 1. Januar 2025 wird das Rauchen in öffentlichen Räumen, einschließlich Straßen, in **Mailand**, Italiens Finanz- und Modehauptstadt, verboten. Wer dann draußen eine Zigarette anzündet, muss mit Geldstrafen zwischen 41 und 249 US-Dollar (40 – 240 Euro) rechnen.

Strengste Rauchverbote in Italien

Dieses Verbot stellt die strengste Anti-Rauchregelung in Italien dar, wo laut dem Gesundheitsministerium fast ein Viertel der Bevölkerung raucht. Die einzige Ausnahme besteht darin, wenn sich Personen in isolierten Bereichen befinden, die mindestens zehn Meter von anderen entfernt sind.

Fokus auf Luftqualität statt Gesundheit

Das Verbot, das E-Zigaretten und Vapes nicht umfasst, ist Teil einer Maßnahmenreihe, die sich laut dem Stadtrat eher auf die Bekämpfung von Umweltverschmutzung als auf gesundheitliche Aspekte konzentriert. Im Jahr 2020 wurde ein Gesetz zur

Verbesserung der Luftqualität verabschiedet, das strenge Rauchverbote beinhaltet – das Rauchen trägt zu 7 % aller Emissionen in Mailand und dessen Vororten bei.

Schrittweise Einführung des Rauchverbots

Das vollständige Verbot des Rauchens im Freien ist der zweite Schritt der Luftreinhaltungsstrategie, die 2021 mit dem Verbot begann, in Spielplätzen, an Bushaltestellen und in Freizeitanlagen zu rauchen.

Ziele des Gesetzes

Das Gesetz soll die Luftqualität in der Stadt verbessern und die Gesundheit der Bürger schützen, einschließlich des Schutzes vor Passivrauchen in öffentlichen Räumen. Obwohl das Verbot um Mitternacht am 1. Januar 2025 in Kraft trat, berichtete die Mailänder Polizei, dass keine Feiernden festgenommen wurden.

Reaktionen auf das Verbot

Lino Stoppani, Präsident des öffentlichen Unternehmerverbandes Fipe Confcommercio, bezeichnete das Verbot als „symbolisch“ und schwer durchsetzbar, da die Geschäftsinhaber nicht verpflichtet sind, dies umzusetzen. „Ohne angemessene Kontrollen riskieren die Verordnungen, Maßnahmen zu sein, die mehr der Sensibilisierung dienen als wirklichen Lösungen. Positiv ist, dass öffentliche Unternehmen nicht die Rolle der ‚Carabinieri‘ übernehmen müssen, wodurch die Kontrolle in die Hände der zuständigen Beh authorities gelegt wird“, sagte Stoppani in einer Stellungnahme.

Auswirkungen auf die Olympischen Spiele 2026

Das Verbot wird sich auch auf die Teilnehmer der Olympischen Winterspiele in Mailand-Cortina 2026 auswirken. In Italien ist das

Rauchen in allen öffentlichen Innenräumen seit 2005 verboten, und mehrere Städte haben weitere Regelungen erlassen, deren Umsetzung jedoch selten ist.

Regionale Unterschiede bei den Regelungen

In Turin ist es beispielsweise verboten, vor Kindern oder schwangeren Frauen im Freien zu rauchen. In Rom erlauben viele Restaurants das Rauchen an Außentischen, und alle großen italienischen Flughäfen verfügen über Raucherräume innerhalb der Terminals.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at